

**Ort** Kreis **Arrondissement** III  
**Lieu** W I L S G

Baujahr 1960 Umbauten  
Année de construction Transformations

Bauherrschaft SBB Hochbauabteilung III, Bauausführung Heim  
Maître de l'oeuvre

**Bautyp** Vollgeschoss 3  
**Type de construction** Stadtbahnhof Etages complets (rez compris)

Fensterachsen am Hauptbau Anbauten  
Axes des fenêtres du bâtiment principal Annexes Perrondach, Dienstgebäude

Dachform Flachdach Dachrichtung zu den Gleisen  
Forme de la toiture Position par rapport aux voies

Baumaterialien Massivbau verputzt  
Matériaux de construction

Zugehör Güterschuppen, Umgebung und Bahnanlagen siehe Seite 3  
Éléments accessoires

Innenausstattung  
Aménagements intérieurs

**Einstufung** Ortsbild nach ISOS Band  
**Classement** Site construit selon ISOS Volume TG



Einzelelemente  
Éléments individuels

Andere Inventare Siedlung  
Autres inventaires Agglomération

Kanton Gebiet  
Canton Périimètre construit

INSA Baugruppe  
Ensemble construit

Umgebung  
Environnement

**Schutzziel** **Objectif de la sauvegarde**

Erhalten der unterstrichenen Merkmale S. 3 + 4  
Sauvegarde des éléments soulignés p. 3 + 4

Besondere Empfehlungen:  
Recommandations particulières:

**Gebäude**



**Situation**



**Strecke**



- Erhalten aller wesentlichen Elemente
- Beseitigung störender Eingriffe
- Veränderung in Zusammenarbeit mit den Heimatschutzstellen des Bundes oder des Kantons

Quellen  
Sources

SBB Hb III, Pläne; Eisenbahn-Amateur 3/1974: Der Bahnhof Wil einst und jetzt; Stutz Kat. 29 (Vorläuferbau); Reck 1579-1583; W III Fotos; HB Dias +450; SBZ 21.6.1947



**Streckenplan**

Ursprünglichkeit, Einstufung und Charakterisierung der Aufnahmegebäude; Geschichte und Beschreibung der Strecke

**Plan de la ligne**

Authenticité, classement et caractéristiques des bâtiments voyageurs; historique et description de la ligne

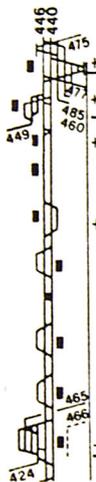
**II** Kette von Aufnahmegebäuden von nationaler Bedeutung

Suite de bâtiments voyageurs d'importance nationale

**I** Kette von Aufnahmegebäuden von regionaler Bedeutung

Suite de bâtiments voyageurs d'importance régionale

	a	b	c	d
= Satteldach, traufständig Toit à deux pentes, parallèle à la voie	Haltestelle, Güterstation, Provisorium	Landstation	mittelgrosses AG	Stadtbahnhof
× Satteldach, giebelständig Toit à deux pentes, perpendiculaire				
∕ Anzahl Fensterachsen Nombre d'axes des fenêtres	Halte, station marchandises, installation provisoire	Gare de campagne	BV de grandeur moyenne	Gare de ville
S Sonderform Forme spéciale	Ursprünglichkeit 3 Authenticité p.4 4			
N Normbau Serie gleicher AG Construction normalisé				
18.. Baujahr (älteste Bausubstanz) Année de construction (partie la plus ancienne)				

**450**


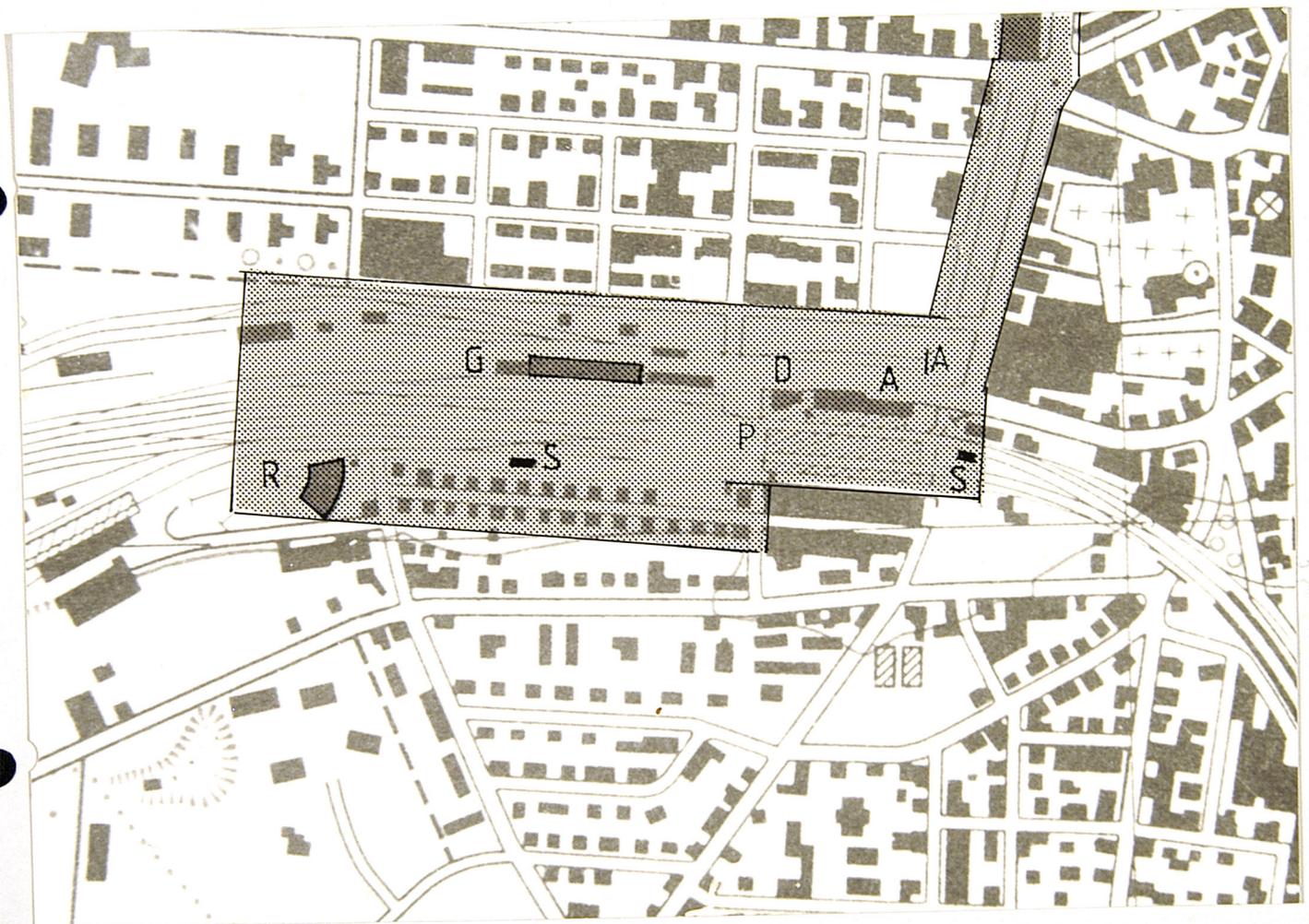
Station	a	b	c	d
WINTERTHUR = 446				
Winterthur Grüze 3		N= 3/2 1855		
Räterschen 2		S 3/3 1902		
Schottikon 3 H 19..				
Elgg 1		Neubau 1978		
Aadorf 5			S=4/3 1912	
Guntershausen 4 H 1927				
Eschlikon 3		N= 3/2 1890		
Sirnach 2		S=x (1855)		
Wil 1				S 1960

WINTERTHUR – ST. GALLEN – RORSCHACH, SGAE (St. Gallisch-Appenzellische-Eisenbahn)  
 Winterthur-Wil-Flawil 14.10./25.12.1855, SGAE Flawil-Winkeln-St. Gallen 25.2./25.3.1856  
 SGAE Rorschach-Hafen-St. Gallen 25.10.1856, SBB = 1912 ... 1953 bis St. Gallen, El. 19...  
 SGAE (St.Gallisch-Appenzellische-Eisenbahn) = 1.5.1857 VSB (Vereinigte Schweizerbahnen)  
 = 1902 SBB

Die St. Gallisch-Appenzellische-Eisenbahn eröffnete ihre Hauptstrecke von Winterthur bis Flawil Ende 1855 und bis nach Rorschach 3 Monate später. Einzelne Gebäude sind aus der Bahnbauphase erhalten geblieben, so das AG Winterthur-Grüze, die AG Sirnach (?) und Flawil in stark umgebautem Zustand und das AG St. Gallen-Winkeln mit dem noch sichtbaren Baukörper von 1856. 1857 fusionierte die SGAE mit anderen ostschweizerischen Privatbahnen zur Gesellschaft Vereinigte Schweizerbahnen, VSB, die aber erst in den Jahren vor der Verstaatlichung Neubauten errichtete: 1890 als einziges neues Landstationsgebäude Eschlikon, 1886-1899 die gut erhaltenen, klassizistischen AG von St. Gallen-Bruggen, St. Gallen-St. Fiden und Goldach. Rorschach erhielt 1893 ein grosses Aufnahmegebäude als Stadtbahnhof. Nach 1902 begannen die SBB ansatzweise, die St. Galler-Strecke zur Repräsentationsstrecke auszubauen: Aadorf und Gossau erhielten grosszügige Bahnhöfe mit Rokoko- und Jugendstilelementen. Einen Höhepunkt erreicht diese Architektur im bis auf Details und Intérieurs erhaltenen St. Galler-Bahnhof, der mit Perronhalle, Kressegmentremise und Wasserturm (Ing. Maillart) zu den am besten durchgestalteten Bahnhofanlagen der Schweiz gehört, obwohl der bis 1973 noch existierende alte, klassizistische Bau von 1856 einem Bürohausbau weichen musste.

## Situation

	Schutzwürdiges Objekt Objet à protéger	P	Perrondach Marquise	W	Wärterhaus Maison de garde
	Zugehörige Bauten und Freiräume Constr. et espaces libres dépendants	D	Dienstgebäude / WC Bâtiment de service	H	Wartehalle Abri
A	Aufnahmegebäude Bâtiment voyageurs	E	Werkstätte Ateliers	T	Turm (Wasser / Trafo) Château d'eau / transfo
G	Güterschuppen Halle marchandises	R	Remise Remise	U	Umformerstation Station convertitrice
S	Stellwerk Poste d'enclenchement	B	Bahnhofbuffet Buffet de gare	o	Baum Arbre



Grosszügige Bahnhofanlage mit grosszügiger Rasterumgebung und auf den Bahnhof zuführender Alleeachse. Grosser Bahnhofplatz mit Parkplätzen und Endstation der schmalspurigen Frauenfeld-Wil-Bahn, 1985 neu gestaltet (I A). Bahnareal mit 2 Stellwerkgebäuden und Kreissegmentremise.



## Bewertung der Ursprünglichkeit

### Evaluation de l'authenticité

- 6 Aufnahmegebäude aus der Bauzeit der Strecke, Inneneinrichtungen und Fassaden im Originalzustand erhalten  
Bâtiment voyageurs contemporain de la construction de la ligne, aménagements intérieurs et façades conservés à l'état d'origine
- 5 Nachträglich erstelltes Aufnahmegebäude, Inneneinrichtungen und Fassaden im Originalzustand erhalten  
Bâtiment voyageurs de construction postérieure, aménagements intérieurs et façades conservés à l'état d'origine
- 4 Fassaden im Originalzustand erhalten oder im Stile des Originals erweitert  
Façades conservées à l'état d'origine ou agrandies dans le stile de l'original
- 3 Gesamtform im Originalzustand erhalten; schlecht renoviert oder mit störenden kleineren Anbauten versehen  
Forme générale conservée à l'état d'origine; mal rénové ou pourvu de petites annexes gênantes
- 2 Stark verbautes Aufnahmegebäude mit störenden Um- und Zubauten um den alten Baukern  
Bâtiment voyageurs fortement remanié avec transformations et annexes gênantes autour du noyau ancien
- 1 Neubau  
Construction nouvelle
- 0 Aufgehobener Bahnhof  
Gare supprimée

## Beschreibung

### Description

Geschlossener kubischer Baukörper mit "fliegend" aufgesetztem Dachrand. Zwei Wohn-  
geschosse mit vorspringenden Balkonen gegen die Bahn und an einer Seitenfassade im  
2. Obergeschoss, Platzfassade mit Fensterbändern und Anschriften SBB - Buffet.  
Stützenlos auskragende schmale Betonperrondächer.

1983/84

Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Unterabteilung Hochbau  
Division des travaux de la Direction générale des CFF, Subdivision des bâtiments

inventarisiert durch  
inventorié par

H. P. Bärtschi, Dr. sc. techn. / Dipl. arch. ETH, Winterthur

**Dokumentation**  
**Documentation**



W III Bahnhofplatz



W III Platz Seite Dienstgebäude



W III Bahnseite



St 2-32 erstes AG Wil



W III Perrondächer